



NETZWERK LERNEN MIT BEHINDERUNG IN DER SEK II

11. Netzwerktreffen Mittwoch, 20. März 2024

PETR CHUDOZILOV
LEITUNG FACHBEREICH INTEGRATION



PROGRAMM

Teil 1 (14.15 – 15.00h)

Auswirkungen im Ausbildungsalltag und Kompensationsmöglichkeiten

Teil 2 (15.15 – 16.00h)

Angepasste Unterrichtsgestaltung und Unterstützungsmöglichkeiten der SIBU



SIBU: WER WIR SIND

Schweizerische Fachstelle für Sehbehinderte im beruflichen Umfeld SIBU:

= Kompetenzzentrum für Sehbehinderung und Arbeit bzw. Ausbildung in der Deutschschweiz

Romandie:

Service Romand d'Informatique pour Handicapés de la Vue SRIHV in Lausanne



DIENSTLEISTUNGSANGEBOT SIBU / SRIHV

1. Abklärungsangebote

Abklärung der individuellen Situation / Planung des weiteren Vorgehens

2. Schulungsangebote

Schulung von kompensatorischen Arbeitstechniken/ Vorbereitung auf Ausbildungen und Umschulungen

3. Unterstützungsangebote

Ambulante sehbehindertentechnische Begleitung in Ausbildung und Beruf, Ausrüstung mit Hilfsmitteln und Anpassung von Arbeitsplätzen, Barrierefreie Anpassung von Lehrmitteln und Prüfungen



DIENSTLEISTUNGSANGEBOT SIBU / SRIHV

Unser Ziel:

Möglichst hohe Autonomie unserer Klientinnen und Klienten in Beruf und Gesellschaft



FUNKTIONELLE SEHFÄHIGKEIT

Sehbehinderung ist nicht Sehbehinderung

Analyse der individuellen visuellen Situation (Low Vision-Abklärung)

Auswirkungen auf die individuelle Arbeitsweise

=

Individuelle Unterstützungsmassnahmen



VISUELLE SITUATION

- Fernvisus
- Nahvisus / Vergrösserungsbedarf
- Gesichtsfeld (zentrale oder periphere Ausfälle)
- Kontrastsehen
- Farbsehen
- Lichtbedarf / Blendung



VISUELLE SITUATION

Einstufung der Sehbehinderung

- Leichte Sehbehinderung
- Mittlere Sehbehinderung
- Mittelschwere Sehbehinderung
- Schwere Sehbehinderung



AUSWIRKUNGEN AUF DIE ARBEITSWEISE

- Erschwerte Informationsaufnahme aus der Ferne
- Erschwerte Informationsaufnahme und –wiedergabe in der Nähe / Verlangsamter Lesefluss
- Übersicht behalten
- Permanente(r) Mehraufwand bzw. Anstrengung
- Kopfweh / Konzentrationsschwierigkeiten / Ermüdung
- Soziale Integration



HILFSMITTEL / KOMPENSATORISCHE ARBEITSTECHNIKEN

Arbeit am PC

- 10-Fingersystem ohne visuelle Kontrolle
- Bedienung mit Tastaturbefehlen anstatt mit der Maus
- Vergrösserungssoftware (inkl. Anpassung von Farben Kontrasten, Cursorverstärkung, Hintergrundanpassung)
- Sprachausgabensoftware (auch in Kombination mit der Vergrösserungssoftware)
- Grossbildschirme / Bildschirmarme



HILFSMITTEL / KOMPENSATORISCHE ARBEITSTECHNIKEN

- Tablets
- Bildschirmlesegeräte
- Fernkameras
- Handy (!!!)
- Monokulare
- Leuchten
- Filterbrillen
- Braillezeilen / Perkins-Schreibmaschinen



PROGRAMM

Teil 2 (15.15 – 16.00h)

Angepasste Unterrichtsgestaltung und Unterstützungsmöglichkeiten der SIBU



Akzeptanz der Beeinträchtigung bzw. Akzeptanz für Unterstützung

+

Abklärung der individuellen visuellen Situation (Low Vision-Abklärung)

+

Bereitschaft für Umsetzung von Unterstützungsmassnahmen



Zugänglichkeit von Informationen aus der Ferne

- Einsatz von Fernkameras / Handyaufnahmen (Bearbeitung auf Laptop oder iPad)
- Vorzeitige Abgabe von Powerpoint-Präsentationen (Bearbeitung auf Laptop oder iPad)
- Umplatzierung im Schulraum
- Verbalisierung der präsentierten Lerninhalte



Digitale Bearbeitung von Lerninhalten

Entlastung des visuellen Systems und Steigerung der Effizienz durch:

- Abgabe von Lerninhalten bzw. Bearbeitung von Lerninhalten
 - in digitaler Form
 - Einsatz eines Laptops (ev. Tablet)
 - Einsatz einer Vergrösserungssoftware
 - Einsatz einer Sprachausgabe
 - 10-Fingersystem ohne visuelle Kontrolle
 - Navigation und PC-Bedienung mittels Tastaturbefehlen anstatt mit der Maus
- Nachbearbeitung daheim mit Grossbildschirm / Bildschirmarm



- Beleuchtungssituation / Blendung
- Bildschirmlesegerät (intensiver Einsatz von Papierdokumenten)
- Ergonomische Hilfsmittel (z.B. Lese- und Schreibpult)
- Optische Nahversorgung (Lese- und Schreibbrillen)



Nachteilsausgleich bei Prüfungen und Qualifizierungsmassnahmen

- Digitale Bearbeitung von Prüfungen
- Zeitzuschläge
- Pausen bei langen Prüfungen



SENSIBILISIERUNG

der Klasse und der beteiligten Lehrkräfte

für die visuelle Situation

bzw. den Unterstützungsbedarf



Wir stellen sehbehindertentechnisches

Fachwissen vor Ort zur Verfügung,

damit sich die Beteiligten

auf ihren Kernauftrag konzentrieren können



Abgabe von Hilfsmitteln

- Low Vision-Abklärung
- Evaluation von geeigneten Hilfsmitteln
- Beantragung von Hilfsmitteln bei der IV
- Einkauf / Installation / Abgabe der Hilfsmittel
- Einführung in die Handhabung von Hilfsmitteln
- Support bei technischen Problemen



- Die Abgabe von Hilfsmitteln allein ist unzureichend
- Ihr Gebrauch muss erlernt werden.
- Ihr Einsatzgebiet muss bestimmt werden.
- Ihr Gebrauch muss im Einsatzgebiet trainiert werden.



Gebrauchstraining von Hilfssoftware:

Erst eine sichere und effiziente Handhabung einer Vergrösserungssoftware bzw. einer Sprachausgabe ermöglicht eine Entlastung des visuellen Systems und eine Effizienzsteigerung

Dies beinhaltet auch den sicheren Einsatz des 10-Fingersystems ohne visuelle Kontrolle und die Bedienung des PC mit Tastaturbefehlen anstatt mit der Maus

Das Gebrauchstraining muss möglichst regelmässig erfolgen, muss gut zeitlich eingeplant sein und der Transfer in den Ausbildungs-alltag muss gewährleistet werden.



Sehbehindertentechnisches Coaching (STU):

- Sehbehindertenspezifische Beratung und Unterstützung vor Ort
- Unterstützung beim Einsatz von Hilfsmitteln und kompensatorischen Arbeits- und Lerntechniken
- Unterstützung bei der Kommunikation von Unterstützungsbedarf
- Unterstützung bei der sehbehindertengerechten Unterrichts- und Prüfungsgestaltung
- Unterstützung bei der Definition von Nachteilsausgleichsmassnahmen
- Unterstützung bei der Anpassung von Lehrmitteln, Skripten oder Prüfungen, Beschaffung von Lehrmitteln in digitaler Form
- Unterstützung bei der Zusammenarbeit mit der IV und anderen Fachstellen



Anpassung von

- Lehrmitteln und Skripten
- Arbeitsblättern
- Inhalten von Lernplattformen
- Prüfungen

<u>Achtung:</u> effizienter Umgang mit digitalen Lehrmitteln und effizienter Umgang mit Laptop und Hilfssoftware erforderlich!



Situativ

kann auch die Absolvierung einer

Vorbereitung auf eine berufliche Erstausbildung

(Sehbehindertentechnische Grundschulung)

in Basel empfohlen werden



Weitere Auskünfte:

www.sibu.ch

intake@sibu.ch

Tel. 061 564 04 05

Fr. Martina Jauch